



Beiträge zur Blankwaffen- und Heereskunde

[www.seitengewehr.de](http://www.seitengewehr.de)

© Rolf Selzer 2011



### Stadtwehr Bremen

Am 4. Februar 1919 säuberten Truppen der Reichsregierung (Division Gerstenberg) Bremen von der Räterepublik. Zum Schutz der eingesetzten provisorischen Regierung verblieb das Freikorps Caspari in der Stadt. Dessen Nachrichtendienst trat später zur neugegründeten Sipo über. Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung wie auch zur Unterstützung der verbliebenen Polizeikräfte veranlasste die provisorische Regierung am 5. Februar 1919 die Aufstellung einer ihr direkt unterstellten Stadtwehr, welche in dieser Form bis zum 28. Februar 1921 existierte.

Gemeinsames Erkennungsmerkmal waren die aus Messing gefertigten Ringkragen mit der Bezeichnung STADTWEHR, dem Bremer Stadtwappen und einer fortlaufenden Nummer. Die Tragekette wurde zumeist an den T-Stücken eingehängt, teilweise auch nur durch eine Bohrung gezogen oder einfach durch eine Kordel ersetzt.





Eine einheitliche Uniformierung der Stadtwehr bestand nicht. Getragen wurden sowohl Zivilbekleidung wie auch Militär- oder Feuerwehruniformen. Die Bilder geben dies anschaulich wieder. Die Aufnahme des Herrn mit Anzug und Weste stammt vom Juli 1919, die 3er Gruppe ist ohne Datierung. Links ein ehemaliger Soldat im Waffenrock, in der Mitte ein Feuerwehrmann (?) - interessant der unterschiedliche Knopfabstand bei den beiden Röcken - und rechts wieder ein Zivilist.







Gruppe von Angehörigen der Stadtwehr Bremen in Uniform und Zivilkleidung mit den speziellen Ringkragen. Oben links der Marine-Ingenieur August Maertens (\* 09. Mai 1891), welcher 1919 als Zugführer der Marinebrigade Ehrhardt zur Stadtwehr Bremen kam.







Der Spritzenwagen (?) als Sitzgelegenheit. Auch hier wieder die unterschiedlichen Befestigungsmöglichkeiten der Ringkragen mit Kette oder Kordel.